

**Protokoll der Sitzung des Fachausschusses „Soziales, Jugend und Gesundheit“ des
Stadtteilbeirates Walle am 11.10.2012 in der Kindertagesstätte Drachenkinder e.V.,
Lloydstraße 4 – 6, 28217 Bremen**

Nr.: XI/06/12

Beginn der Sitzung: 18.00 Uhr
Ende der Sitzung: 20.45 Uhr

Anwesend sind:

Frau Brigitte Grziwa-Pohlmann
Frau Herrad Höcker
Frau Helga Mesch
Herr Gerd-Rüdiger Kück
Herr Franz Roskosch
Herr Christof Schäffer

An der Teilnahme ist verhindert:

Frau Cornelia Barth

Als Gäste sind anwesend:

Herr Austen, Kindertagesstätte Drachenkinder e.V.
Frau Blanck, OA Mitte/Östl. Vorstadt/Senatskanzlei

Es wird sich einstimmig dafür ausgesprochen, folgende Tagesordnung zu beraten:

- TOP 1:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/05/12 vom 18.06.2012
- TOP 2:** Vorstellung und Konzept der Kindertagesstätte Drachenkinder e.V.
Gastgeberin:
Frau Kirsten Lorenz von Reißwitz
- TOP 3:** Jugendbeteiligung in Stadtteilbeiräten
hier: Vorstellung verschiedener Modelle und Möglichkeiten der praktischen
Umsetzung
dazu eingeladen:
Frau Heike Blanck, Ortsamt Mitte
- TOP 4:** Bericht aus der Senioren-Vertretung
- TOP 5:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 6:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und bedankt sich bei dem Gastgeber für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls Nr.: XI/05/12 vom 18.07.2012

Das o. g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 2: Vorstellung und Konzept der Kindertagesstätte Drachenkinder e.V.

Die Vorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Austen, Mitglied im Vorstand des Vereins „Drachenkinder“.

Herr Austen führt u. a. aus, dass sich der Verein vor 4 Jahren als Spielgruppe gegründet hat. Nach einigen Umwegen ist dann vor 1 ½ Jahren der zweisprachige Kindergarten Drachenkinder e.V. entstanden. Einzugsgebiet ist das gesamte Stadtgebiet. Die Vermittlung von deutscher und chinesischer Sprache ist wesentlicher Punkt des Konzeptes. Im Augenblick besuchen 24 Kinder die Einrichtung. In der Krabbelgruppe ab einem Jahr sind 10 Kinder; in der zweiten Gruppe ab 3 Jahren sind 14 Kinder. Diese Gruppe könnte aber noch auf 20 Kinder ausgebaut werden. Eine weitere Krabbelgruppe soll in diesem Jahr hinzukommen. 5 pädagogische und 3 sprachfachliche MitarbeiterInnen sind in der Einrichtung tätig.

Die Öffnungszeiten sind von 08.00 – 16.00 Uhr. Einen Frühdienst gibt es nicht. Der Dienstplan ist aber so konzipiert, dass die Möglichkeit - bei Bedarf – besteht. Zur Herkunft der Eltern wird ausgesagt, dass ein Drittel der Eltern aus China stammen, ein weiteres Drittel sind binationale Familien. Das letzte Drittel setzt sich aus Eltern zusammen, die vor unterschiedlichem Hintergrund einen Bezug zu China haben.

Auch Waller Kinder besuchen die Einrichtung. Die soziale Schichtung ist eher mittelschichtorientiert. Die Verpflegung erfolgt über die Kantine im Haus. Zum Teil wird in der KiTa chinesisch gekocht.

Es wird relativ wenig Elternmitarbeit erwartet.

Abschließend äußert Herr Austen, dass es zu begrüßen wäre, wenn die Kinder im Anschluss an den Kindergarten auch in der Grundschule deutsch-chinesisch unterrichtet werden könnten.

Im Anschluss an die Tagesordnung bietet Herr Austen einen Rundgang durch die Einrichtung an.

**TOP 3: Jugendbeteiligung in Stadtteilbeiräten
hier: Vorstellung verschiedener Modelle und Möglichkeiten der
praktischen Umsetzung**

Anhand einer Powerpoint-Präsentation erläutert Frau Blanck Möglichkeiten und unterschiedliche Methoden von Jugendbeteiligung in Stadtteilbeiräten (Die Präsentation soll im Nachgang an die FA-Mitglieder versendet werden.).

Folgende Stichpunkte werden u.a. dargestellt:

- Wozu Partizipation?
- Kinder- und Jugendbeteiligung
 - rechtliche Grundlagen
 - Definition
- Formen der Jugendbeteiligung
- Jugendforen, Kooperation mit Schulen
- Planungsbeteiligung z. B. Überseepark
- Spielleitplanung: AfSD, Spiellandschaft, Einrichtungen im Stadtteil
- Wer ist Akteur? AfSD, bindende Kooperation mit dem Beirat
- Spielplatz, Schulhof- und Freiraumplanung: ist mit wenig Aufwand verbunden, evtl. Einrichtung einer Zukunftswerkstatt, Ansprechpartner im Bereich „Bemos“: Herr Bulling vom AfSD, Streetworker von Vaja

- institutionalisierte Beteiligung von Trägern
- E-participation

Im Anschluss an die Präsentation erfolgt eine Aussprache zwischen Frau Blanck und den Ausschussmitgliedern zu verschiedenen Ansatzpunkten und der Umsetzung im Stadtteil Walle.

Ergebnis:

Für die nächste Fachausschusssitzung wird ein Brainstorming zu Möglichkeiten von Jugendbeteiligung in Walle vereinbart. Vorschläge sollten im Vorfeld der Sitzung dem Ortsamt mit der Bitte um Weiterleitung an alle Mitglieder zugeleitet werden.

TOP 4: Bericht aus der Senioren-Vertretung

Frau Mesch berichtet von der Teilnahme an der Seniora-Messe.

TOP 5: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Themen im CA waren:

Das Projekt „Juleika“ (Jugendleiterkarte) und die weitere Vorgehensweise im Controlling-Ausschuss. Ggf. sollte das Thema Anfang 2013 im Fachausschuss erörtert werden. Ein weiteres Thema war die „Hausaufgabenhilfe“, die vor den Sommerferien bereits kontrovers diskutiert worden ist. Hierzu hat Frau Blumenberg, AfSD, den Vorschlag unterbreitet, dass die Schulen mit eingebunden werden.

Frau Mesch wird aus gesundheitlichen Gründen den Controlling-Ausschuss verlassen und schlägt als Nachfolger Herrn Schäffer vor. Die Abstimmung darüber wird in der kommenden Beiratssitzung erfolgen.

TOP 6: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Die Vorsitzende berichtet über das Protokoll der Informationsveranstaltung „Runder Tisch Migration und Bildung“ vom 02.07.2012. Die Veranstaltung wurde durch das Bildungsressort initiiert. Angeboten wird, unter Beteiligung/Mitwirkung des Beirats und weiterer Einrichtungen im Stadtteil, die Einrichtung eines Runden Tisches auf Stadtteilebene.

Votum:

Nach kurzer Aussprache signalisiert der Sozialausschuss sein Interesse an einem Runden Tisch. Die Vorsitzende wird die Position an den Bildungs- und den Kulturausschuss weiterleiten.

Informationsaustausch U3-Ausbau am 17.10.2012 im Sozialressort:

Es liegt eine Einladung von Frau Stahmann für die Ortsämter und die BeiratssprecherInnen / SozialausschusssprecherInnen vor. Für Walle nehmen Frau Grziwa-Pohlmann und Frau Müller an der Sitzung teil. Im Vorfeld wird Frau Müller dem Ressort nochmals den gefassten Beschluss zur U3-Betreuung zuleiten.

Zu den Ergebnissen der Forsa-Umfrage:

Das OA wird gebeten, die Umfrage-Ergebnisse zur Forsa-Befragung bei Frau Blumenberg anzufordern.

Frau Mesch wird die Aufgabe übernehmen, bei den Einrichtungen im Stadtteil mit U3-Betreuung Anmeldezahlen und die Zahlen der Warteliste nachzufragen.

Am 22.10.2012 um 11.30 Uhr wird das Wandbild an der Fassade der Begegnungsstätte Haferkamp öffentlich übergeben.

Der Ausschusssprecher berichtet von der letzten Sitzung des Präventionsrates West. , über die Möglichkeit im Bremer Westen die „Nachtwanderer! zu installieren. Gestern tagte bereits dazu der Arbeitskreis (Kontaktpolizisten, Präventionsrat, Herr Adam und Herr Roskosch) zu diesem Thema. Es sollen Interessensbekundungen eingeholt werden.

Am 26.11.2012 treffen sich die Sprecher und stellvertr. Sprecher der drei Sozialausschüsse, um das weitere Vorgehen zu besprechen. Ziel ist, ca. im ersten Quartal 2013 einen „Gründungskreis“ zu initiieren. Spontan bietet Frau Höcker ihre Mitarbeit an und wird am 26.11.2012 an der Sitzung teilnehmen.

Die Fachausschussmitglieder begleiten das Projekt positiv.

Herr Schäffer wird die Antwort (ca. Mitte November 2012) auf die Anfrage der Grünenfraktion in der Bürgerschaft zur Kinder- und Jugendbeteiligung an das OA weiterleiten.

Es folgt der Hinweis auf die Ausstellung der Waller Mitte im Walle-Center.

Vorgestellt wird von Herrn Scheffer das Konzept zur Gründung der WallerLeseLust (siehe Anlage). In Ergänzung dazu plant der Kulturausschuss einen sog. „gläsernen Bücher-schrank“. Frau Glöckner vom Centermanagement wäre ebenfalls bereit ein Pilot-Projekt im Waller-Center zu starten.

Die nächste Fachausschusssitzung (nichtöffentlich) findet am 21.11.2012 um 18.30 Uhr im Ortsamt statt. Themen: Brainstorming Jugendbeteiligung, Vorbereitung Planungskonferenz Soziales, Restvergabe Globalmittel.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollantin:

- Müller -

- Roskosch -

- Heger -